

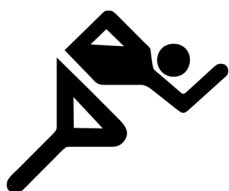
FESTSCHRIFT



100 Jahre Turnverein Worben 1925 – 2025

Die letzten 25 Jahre im Rückblick (2000 – 2025)





FESTSCHRIFT

**zum 100-jährigen Jubiläum des Turnvereins Worben
1925 – 2025**

Rückblick auf die letzten 25 Jahre (2000 – 2025)

Verfasst von Lucas Jung

Weitere Fest- bzw. Jubiläumsschriften:

- 75 Jahre Turnverein Worben (1925 – 2000)
- 50 Jahre Turnverein Worben (1925 – 1975)



Worbener Turner um 1930



Gesamtverein vor Hauptversammlung 2019



Vorwort

100 Jahre Turnverein Worben – was für ein stolzes Jubiläum! Herzliche Gratulation zu diesem besonderen Geburtstag. Wer würde sich nicht wünschen, selbst so alt zu werden – natürlich bei bester Gesundheit. Doch das gelingt nicht ohne Anstrengungen und Durchhaltewillen. Wie bei uns Menschen muss auch bei einem Verein vieles zusammenkommen, damit er 100 Jahre alt werden kann. Ohne unermüdlichen Einsatz, ohne Leidenschaft, ohne eine gemeinsame Idee funktioniert es nicht. Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, die anpacken, mitdenken, sich für das Gemeinsame einsetzen. Menschen, die mitmachen und füreinander da sind.

Ein Verein lebt nicht von Statuten allein, sondern von Erinnerungen an gemeinsame Erfolge oder Misserfolge, von geteilten Momenten und unzähligen Geschichten. Und davon gab es in den letzten 100 Jahren unzählige. Generationen von Turnerinnen und Turnern haben den Verein geformt, geprägt und weitergetragen. Dafür gebührt ihnen heute unser aller Dank.

Ich selbst darf auf wunderbare Erinnerungen zurückblicken, die mich immer mit dem Turnverein Worben verbinden werden. Erinnerungen an viele gesellige Stunden, Erinnerungen an meine Zeit als Leiter der Kunstturner, an Begegnungen und spezielle Momente. Ich durfte viele junge Turner begleiten, Erfolge feiern und zusehen, wie einst junge Turner sich ihrerseits wieder fürs Turnen engagieren und Gelerntes weitergeben. Für viele dieser Erinnerungen mussten wir hart arbeiten und auf Einiges verzichten. Der Turnverein ist so auch eine Art Lebensschule. Wenn man etwas erreichen will, muss man dafür arbeiten. Dies gelingt aber nur, wenn das Arbeiten kein «Müssen» ist, sondern stets ein «Dürfen» bleibt. Die Freude an der Bewegung und am Turnen ist das Allerwichtigste und wohl der Grund, warum wir in diesem Jahr unser 100-jähriges Bestehen feiern dürfen.

Dem Turnverein wünsche ich, dass er in Bewegung bleibt. Dass er sich kontinuierlich wandelt und fortschreitet, ohne seine Tugenden und Herkunft zu vergessen. Euch liebe Turnerfamilie wünsche ich, viel Freude an der Bewegung, am Turnen, Leiten und Kampf-richten. Lebt Kameradschaft und setzt euch für gemeinsame Ziele ein. Denn schlussendlich macht dies den Turnverein Worben aus.

Sepp Huber, Tagesältester 99. Hauptversammlung 2025
Ehrenmitglied und Leiter Kunstturnen (1970 – 1993)

Grusswort der Gemeinde Worben

Liebe Vereinsmitglieder:innen, wertige Freunde und Festgäste

„Das Geheimnis des Vorwärtstommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“

Mark Twain

Den ersten Schritt tun - am 12. August 1925 wurde im Saal des Restaurant Bärens in Worben der erste Schritt des Turnvereins Worben mit der Gründungsversammlung gemacht – seither sind viele weitere Schritte erfolgt, die es zu würdigen gilt! Im Namen des gesamten Gemeinderates gratuliere ich dem Turnverein Worben zu seinem 100-jährigen Jubiläum herzlich und spreche meinen Dank aus.

Ein Jahrhundert lang ist unser Turnverein nicht nur ein Ort der körperlichen Betätigung, sondern auch ein bedeutender Pfeiler für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserem schönen Dorf.

Der Turnverein Worben steht für mehr als nur sportliche Erfolge und Fitness. In den vergangenen 100 Jahren hat er massgeblich dazu beigetragen, die Identität unseres Dorfes zu stärken und den Gemeinschaftssinn zu fördern. Hier haben Generationen von Menschen nicht nur ihre Gesundheit gepflegt, sondern auch Kameradschaft, Freundschaft und ein starkes soziales Netzwerk aufgebaut.

„Der Verein hat sich stets als ein Ort der gegenseitigen Unterstützung erwiesen. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es besonders wertvoll, einen Platz zu haben, an dem Traditionen gepflegt und Werte wie Engagement, Fairness und Zusammenhalt aktiv gelebt werden. Dies ist es, was den Turnverein Worben zu einer so wichtigen Institution in unserer Dorfgemeinschaft macht.

Darüber hinaus möchte ich auch den kulturellen Beitrag des Vereins würdigen. Der Turnverein hat sich nicht nur im sportlichen Bereich hervorgetan, sondern auch mit zahlreichen Veranstaltungen, Festen und Aktivitäten das kulturelle Leben in Worben bereichert und dazu beigetragen, dass unser Dorf lebendig bleibt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder, Vorstandsmitglieder, Trainer:innen, ehrenamtliche Helfer:innen und Unterstützer:innen, die diesen Verein über all die Jahre getragen haben und auch weiterhin mit viel Herzblut dafür sorgen, dass der Turnverein Worben ein Ort der Begegnung, der Freude und des Miteinanders bleibt.



Ich wünsche dem Turnverein Worben von Herzen alles Gute, den Sportler:innen auch in der Zukunft viel Freude an den Übungsabenden und Wettkämpfen.

Auf die nächsten 100 Jahre!

Manuela Kocher Hirt, Gemeindepäsidentin

Grusswort des DTV Worben

Liebe Turnverein-Familie Worben,

 **100 Jahre TV Worben – wow!** Ein ganzes Jahrhundert voller Muskelkater, Teamgeist, Schwitzattacken und natürlich unzähliger Lachanfälle! Was für ein Meilenstein! Wir vom Damenturnverein Worben stehen Spalier und rufen laut: **Herzlichen Glückwunsch, ihr sportlichen Urgesteine!**

Seit 100 Jahren bringt ihr Bewegung ins Dorf, nicht nur mit Turnübungen, sondern auch mit guter Laune, Zusammenhalt und einer ordentlichen Portion Herzlichkeit. Bei euch wird nicht nur gedehnt, gerannt und gestemmt, sondern auch gefeiert, gelacht und gemeinsam durchs Leben geturnt. Selbst Weggezogene bleiben euch treu – ein schöneres Kompliment kann man einem Verein kaum machen.

Auch wir vom DTV Worben nehmen uns immer wieder ein Beispiel an euch: Euer Engagement, eure Leidenschaft und eure Beständigkeit inspirieren uns. Ihr zeigt, wie ein Verein mit Herzblut und Humor über Jahrzehnte hinweg lebendig bleibt und wie man Tradition mit frischem Schwung verbindet. Ein echtes Vorbild!

An den Turnfesten wird dieser Teamgeist besonders spürbar. Ob früher am Barren, beim Fachtest oder beim Steinheben – ihr kämpft gemeinsam um jeden Punkt. Besonders schön ist es, wenn sich unsere Kräfte bündeln und ein gemischtes TV-DTV-Team an den Start geht. Da wird gerannt, geworfen und – wir sagen's halt trotzdem – auch mal Bier gestemmt. 😊 Und dann dieser Moment, wenn unsere Jugend gemeinsam als riesige Schar auf dem Turnfestplatz einläuft – einfach Gänsehaut pur!

Ein Highlight ist unser gemeinsames Soirée: Jahr für Jahr ein bunter Mix aus Bewegung, Kreativität und Lampenfieber. Von den ersten Auftritten der Jüngsten bis zu den routinierter Darbietungen der Grossen. Und danach? Da wird in der Bar gefeiert, mit mindestens so viel Taktgefühl wie beim Auftritt!

Ihr seid mit eurer Energie, eurer Offenheit und eurem Humor ein echtes Goldstück im Dorfleben! Wir wünschen euch für die nächsten 100 Jahre, mindestens genauso viel Elan, Ideen und Turnlust – und dass euch nie der Schwung (oder das Getränk) ausgeht.



Mit turnerischer Verbundenheit,
eure Turnerinnen vom
Damenturnverein Worben

Ein Blick zurück auf unsere Anfänge

Die erste Festschrift des Turnvereins Worben «50 Jahre Turnverein Worben, 1925 – 1975» verfasst von Adolf Staudenmann eröffnet mit den Worten: «Ist es nicht vollkommen unzeitgemäss, heute, im Zeitalter der Weltraumflüge, über einen kleinen Zusammenschluss zu schreiben, der sich Turnverein Worben nennt? Und doppelt unmodern, wenn es sich zum grossen Teil um Vergangenes, Gewesenes, um ein Stück Geschichte eines kleinen Vereins in einem kleinen Seeländer Dorf handelt?»

Heute, 50 Jahre später, können wir genau die gleichen Fragen stellen. Ist es in Zeiten von aufflammenden, geopolitischen Konflikten, einer zunehmend unter Druck stehenden Demokratie, dem Aufkommen von künstlicher Intelligenz, humanoiden Robotern oder ersten touristischen Weltraumflügen nicht völlig irrelevant, was ein kleiner Verein im Berner Seeland seit seiner Gründung vor 100 Jahren erlebt hat? Und genau gleich wie Adolf Staudenmann 1975 dürfen wir auch heute zum Schluss kommen, dass es durchaus lohnend sein kann «einen Augenblick dem Werden und Wachsen eines Vereins nachzugehen». Gerade in unserer schnelllebigen Welt gewinnt der Blick zurück an neuem Wert.



Als unser Verein gegründet wurde, war die Welt im Aufbruch – und zugleich voller Spannungen. Während in Locarno nach dem 1. Weltkrieg Friedensverträge unterzeichnet wurden, die Europa stabilisieren sollten, schufen autoritäre Regime neue Unsicherheiten. Ab 1924, übernahm Stalin in der Sowjetunion nach Lenins Tod zusehends die Kontrolle. Mussolini errichtete um 1925 in Italien eine faschistische Diktatur und Hitler veröffentlichte «Mein Kampf». In der Schweiz begann gerade das Zeitalter des Radios, die Migros wurde durch Gottlieb Duttweiler gegründet (ja, die Migros ist genau gleich alt wie wir) und ein neuer Verfassungsartikel sicherte die Bedeutung der Landwirtschaft.

In diesem bewegten Umfeld gründeten am 12. August 1925 ca. 30 Turner den Turnverein Worben.

In diesem bewegten Umfeld gründeten am 12. August 1925 ca. 30 Turner den Turnverein Worben. An der folgenden Generalversammlung am 19. Dezember 1925 wurde der erste Vereinspräsident Oskar Schild gewählt, die Jahresbeiträge auf CHF 12 für Aktiv- und CHF 5 für Passivmitglieder gesetzt und der Dienstag und Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr als Turnstunde bestimmt. Disziplin war wichtig. Unentschuldigtes Fernbleiben von der Übung wurde mit CHF 1 verbüsst, verspätetes Erscheinen mit 50 Rp. bzw. 20 Rp.



Der umtriebige Turnverein nahm bereits im zweiten Vereinsjahr am Seeländischen Turnfest teil, führte ein Schwinget durch, stellte einen ersten Antrag beim Gemeinderat zur Anschaffung von Turngeräten und organisierte eine Vorstellung mit Tombola (wohl ein Vorläufer unseres Soirées).

Was folgte sind 100 Jahre Vereinsgeschichte. Die wichtigsten Meilensteine sollen hier kurz erwähnt werden. In den beiden Festschriften 1925 – 1975 und 1975 – 2000 finden Leser:innen weitere, detailreichere Einblicke in das damalige Vereinsleben.

- 12. Aug. 1925 Gründungsversammlung**
19. Dez. 1925 1. Hauptversammlung
- 1928 Teilnahme an erstem Eidg. Turnfest in Luzern
- 1931 Fahnenweihe erste Vereinsfahne**
- 1934 Gründung der Jugendriege**
- 1937 Unterteilung Turnbetrieb in
Kunstturnen, Nationalturnen und Leichtathletik
- 1938 Seel. Schwingfest | Erster grosser Anlass
- 1939 Ausbruch 2. Weltkrieg | Bildung Kriegsvorstand
- 1944 Erste Ernennung von Ehrenmitgliedern
- 1947 Gründung Damenriege Worben und
Seel. Jugendriegentag
- 1950 25-Jahr-Jubiläum** am Dorffest Worben
- 1955 Kant. Ringertage
- 1966 Gründung der Männerriege**
- 1967 Anschaffung Jugendriegenfahne**
Bezug neue Turnhalle (1965) und Turnanlage (1967)
- 1968 Seel. Spieltag
- 1969 Seel. Jugendriegentag
- 1971 Seel. Turnfest
- 1975 50-Jahr-Jubiläum mit Fahnenweihe** und
Seel. Schwingfest
- 1977 Unterteilung der Jugendriege in Jugendriege,
Nationalturnen und Kunstturnen**
- 1983 Kant. Schwingfest
- 1984 50-Jahr-Jubiläum Jugendriege** und Kant. Nationalturntage
- 1987 Seel. Spieltag
- 1988 Seel. Kunstturnertag
- 1991 Unterteilung der Männerriege in Männer I und Männer II**
Einweihung MZH Worben
- 1992 Unterteilung Jugendriege in Jugendriege Unterstufe (US)
und Jugendriege Oberstufe (OS)**
Kant. Nachwuchswettkampf Kunstturnen
- 1994 Seel. Spieltag
Delegiertenversammlung Seel. Turnverbände
Kant. Jugend Nationalturnertag
- 1996 Seel. Schwingfest
- 2000 75-Jahr-Jubiläum** und Kant. Nationalturntag

Neben Weitsicht zeichneten sich die Worbener Turner aber auch durch sportlichen Taten-
drang und Organisationstalent aus.

Der Turnverein Worben zeigte von Beginn an Weitsicht. Bereits im zweiten Vereinsjahr beschloss man die Schaffung eines Fahnen-Fonds, im Jahr 1933 die eines Turnhallen-Fonds. In beide Fonds wurde regelmässig einbezahlt, so dass in den Jahren 1931 die erste Vereinsfahne angeschafft und 1965 die neue Turnhalle bzw. 1967 die neue Turnanlage bezogen werden konnten.

Neben Weitsicht zeichneten sich die Worbener Turner aber auch durch sportlichen Taten-
drang und Organisationstalent aus. Regelmässige Festbesuche (Seeländische, Kantonale und Eidgenössische Turnfeste) gehörten ebenso zum Vereinsleben wie das Theater spielen oder die Organisation diverser Anlässe (Turnfeste, Jugendturntage, Spieltage, Schwingfeste, Kunstturntage, Nationalturntage, Delegiertenversammlungen, Jubiläen und mehr).

Die letzten 25 Vereinsjahre (2000 – 2025) sind Gegenstand dieser Festschrift. Wir laden die Leser:innen ein, auf die letzten 25 Jahre Turnverein Worben zurückzublicken.



Chronik der letzten 25 Jahre (2000 – 2025)

Das Vereinsleben des Turnvereins Worben folgt seit jeher einem vertrauten Rhythmus mit einigen Fixpunkten. Den Auftakt bildet traditionsgemäss die Hauptversammlung, gefolgt vom Skiweekend, den Teilnahmen an Turnfesten sowie einem geselligen Sommerabschluss. In der zweiten Jahreshälfte reihen sich die Turnfahrt, das Soirée und die Turnerweihnacht als feste Bestandteile ins Jahresprogramm ein. Darüber hinaus bereichern zahlreiche riegenspezifische Aktivitäten das Vereinsjahr. Detaillierte Einblicke hierzu finden sich in den jeweiligen Riegenkapiteln.



2012: Fahnenübergabe am 12.12.2012

Das Jahrtausend startete für den Turnverein fulminant. Das **75-Jahr-Vereinsjubiläum** durfte mit einem drei-tägigen Fest gefeiert werden. Das Wochenende vom 18. – 20. August 2000 startete am Freitag mit einer «Mega-Party» mit der Band Summerwind Project. Samstags fand die eigentliche Jubiläumsfeier statt, mit einer Unterhaltungsshow (Talentwettbewerb) am Abend. Am Sonntag organisierte der Turnverein den Bernisch Kant. Nationalturntag, welcher erfreulicherweise vom Worbener Christian Dick gewonnen wurde. Im gleichen Jahr erhielten die Turner aber auch einen Brief

mit folgenden Zeilen aus dem Vorstand «Gemäss Artikel 25 der Statuten sollte der Vorstand mindestens 7 Mitglieder haben; dies war im Jahr 2000 nicht der Fall. [...] Die Suche nach Nachfolgern ist sehr schwierig, der Turnverein braucht aber dringend neue Vorstandsmitglieder, es geht um die Zukunft unseres Vereins.». Freud und Leid waren wie so oft nahe beieinander. Ähnlich bewegt sollten die nächsten 25 Jahre weitergehen.

Einige Anlässe haben sich neu im Jahresprogramm etabliert, andere sind mit der Zeit verschwunden. So wurde etwa die **Näbu-Night** im Jahr 2003 von engagierten Turnern ausserhalb des offiziellen Vereinsrahmens aber unter dem Namen «TV Worben» ins Leben gerufen und bald darauf als fester Bestandteil in das Vereinsgeschehen aufgenommen. Dies obwohl noch an der Hauptversammlung 2003 ein Antrag zur Streichung der Näbu-Night aus dem Jahresprogramm gestellt wurde. Über fünfzehn Jahre hinweg war die Näbu-Night ein Fixpunkt im Seeländer Ausgangskalender. Nur 2016 fand keine Näbu-Night statt. Sänger:innen und Bands wie Michu Stalder und United to be famous (2010), Flo und Scenic aus Worben (2011) sowie Michelle Ryser und PVP

(2012) fanden den Weg nach Worben. 2013 feierte man anlässlich der Näbu-Night, zusammen mit den Fahngöttis TV Frutigen und TV Busswil, die **Fahnenweihe** der neuen Jugendriege- und Turnverein-Fahne. Mit der letzten Durchführung im Jahr 2018 endete das Kapitel «Näbu-Night» – die Interessen der Partygänger hatten sich verändert.

Im Bieler Tagblatt vom 30. Januar 2006 war zu lesen: Ein Aufruf an alle Städter, die sich beklagen, dass nirgends mehr so richtig die Post abgeht: Packt eure sieben Sachen und fahrt aufs Land. Mit der «Näbu-Night» vom vergangenen Wochenende bewies der Turnverein Worben, dass auch im Grünen der Dancefloor brennen kann.

Zu den Höhepunkten der letzten 25 Jahre gehörte auch die **Organisation des Seel. Schwingfest** inkl. **75-Jahr-Jubiläumsfeier der Jugendriege** im Jahr 2009. Das rauschende Schwingfest-Wochenende endete mit einem Festsieg von Christian Stucki, vielen zufriedenen Besucher:innen sowie einem sehr erfreulichen Reingewinn von CHF 52'000.

Ähnlich wie die Näbu-Night verschwanden im Verlauf der letzten 25 Jahre auch andere wiederkehrende Anlässe wie das Treberwurstessen, der Auffahrtsbrunch/-ausflug oder der Lottomatch (bis 2005). Andere Anlässe hingegen wurden neu organisiert: Z.B. das Eishockeyspiel gegen einen Gastgegner (erstmalig 2016) oder das **Maifest**, welches statt 2023 bereits 2020 hätte stattfinden sollen. Aufgrund der Coronapandemie musste das Fest jedoch verschoben werden und konnte erst drei Jahre später nachgeholt werden. 2023 war es dann so weit: An zwei stimmungsvollen Abenden bewirtete der Turnverein zahlreiche Gäste. Besonders erfreulich, die Firma Stettler AG feierte am Maifest ihr 75-jähriges Firmenjubiläum.

Der Turnverein Worben engagierte sich über die Jahre auch immer wieder direkt im Worbener Dorfleben. So betrieb man am Dorffest Worben über Jahre die Bierschwemme und eine Bar, nahm an Waldreinigungen teil oder machte beim Gemeindeduell vom Bewegungsförderprojekt schweiz.bewegt mit.

Neben dem Engagement in der Gemeinde leistet der Verein regelmässig kleinere und grössere Helfereinsätze mit dem Ziel, die Vereinskasse zu öffnen – einige Beispiele: Jubiläumsfeier der Raiffeisenbank (2005), Seel. Turnfest in Studen (2008), Seel. Turnfest in Lyss/Busswil (2012), Seel. Turnfest in Büren (2015), Römerhof in Bühl (2016), Jubiläumsviehschau Seelandheim (2018), Gewerbeausstellung Worben (2019) und Berner Kantonaltturnfest Lyss/Aarberg (2022). Letzteres war jedoch weit mehr als ein normaler Helfereinsatz. Zusammen mit dem DTV und acht weiteren Trägervereinen half der Turnverein Worben bei der Organisation des **Berner Kantonaltturnfests 2022** und war in der Person von Roman Stucki (Bereich Gastronomie) auch im OK vertreten. Der Turnverein leistete rund 1'700 Helferstunden und trug damit zu einem gelungenen Turnfest bei.

Die wichtigsten Ereignisse der letzten 25 Jahre im Überblick:

- 2000 75-Jahr-Jubiläum des Turnvereins Worben & Organisation Bernisch-Kantonaler Nationalturntag**
- 2003 Organisation Berner Kant. Jugend und Junioren Nationalturntag**
Erstmalige Durchführung der Näbu-Night
Veröffentlichung der ersten, eigenen Vereins-Homepage
Ausgabe neue Statuten
- 2006** Anschaffung neuer Vereinstrainer
- 2007** Zusammenstellung Singbüchlein mit rund 60 Liedern
- 2008** Anschaffung Musikwagen
- 2009 75-Jahr-Jubiläum der Jugendriege Worben & Organisation des Seel. Schwingests** mit anschliessendem Helferfest
Turnstand in der alten Turnhalle «Wie weiter mit dem TV Worben»
- 2011 Organisation der Delegiertenversammlung des TBS (mit DTV)**
Erhöhung Mitgliederbeiträge von CHF 70 auf CHF 90
- 2012** Fahnenbeschaffung am 12.12.2012
- 2013 Fahnenweihe Jugendriege und Turnverein an der Näbu-Night**
- 2014** Anschaffung DTV/TV-Anhänger inkl. Beschriftung
- 2015** Anschaffung neuer Vereinstrainer
- 2016** 50 Jahre Senioren
- 2017 Gründung der Geräteturnriege als Teil der Jugendriege**
Neues Sponsoringkonzept
- 2018 Organisation der Delegiertenversammlung des TBS (mit DTV)**
Letzte Näbu-Night mit Spaghetti-Tag
Turnstand in MZH
- 2020** Hauptversammlung erstmals wieder im Saal des Restaurant Bären
- 2022 Trägerverein des Berner Kantonalturfests 2022 in Lyss/Aarberg**
- 2023 Erstmalige Organisation Maifest**
Neuer Fahnenkasten im Rest. Bären
- 2024** Ausgabe neue Statuten
- 2025 100-Jahr-Jubiläum Turnverein Worben**
Organisation Maifest
Anschaffung neuer Vereinstrainer

Turnfeste

Das Turnfest ist der sportliche Höhepunkt im Turnerjahr. Spätestens ab den Frühlingsferien bereiten sich die Riegen intensiv auf das Highlight im Frühsommer vor. Fest verankert im Jahresprogramm sind die Teilnahmen am Seel. Turnfest, an Berner Kantonalturfesten und an Eidg. Turnfesten. Das Seel. Turnfest findet jährlich statt, sofern im selben Jahr kein Berner Kantonalturfest oder Eidg. Turnfest (jeweils alle sechs Jahre) stattfindet. Seit 2005 dient der **Trainingssonntag** Ende Mai/Anfang Juni als Hauptprobe für die Turnfeste.



2017: Oberländisches Turnfest Reichenbach

In der Regel starten die Aktiven sowie die Männer (ab 2018) jährlich an zwei Turnfesten. Gestartet wird im Einzel- und Vereinswettkampf. Im Vereinswettkampf kann zudem zwischen 1-teiligem und 3-teiligem Vereinswettkampf unterschieden werden. Startete man vor einigen Jahren noch regelmässig im 1-teiligen Vereinswettkampf (z.B. bei der Einführung des Fachtest Allround), ist dies heute nur noch punktuell der Fall (z.B. Vereinsgeräteturnen (VGT) 2024). Seit dem Jahr 2012 starten die Aktiven am zweiten Turnfest regelmässig zusammen mit den Aktiven des DTV. Bei den Männern hat der gelegentliche Zusammenschluss mit den Frauen bereits früher stattgefunden. Auch in der Jugendriege sind gemeinsame Starts seit 2019 wieder die Regel.

Aus sportlicher Sicht hervorzuheben, gilt es u.a. folgende Resultate:

2005 Männer & Frauenriege

1. Rang in der 2. Stärkeklasse am Seel. Turnfest in Bözingen

2006 Jugendriege & Mädchenriege

1. Rang in der 3. Stärkeklasse¹ am Seel. Turnfest Lyss

2006 Männer & Frauenriege

1. Rang in der 3. Stärkeklasse am Seel. Turnfest in Lyss

2008 Männer & Frauenriege

1. Rang in der 3. Stärkeklasse am Seel. Turnfest in Studen

¹ Verifizierte Angaben zur Stärkeklasse fehlen

2014 Aktive & DTV Aktive

1. Rang in der 4. Stärkeklasse am Kant. Turnfest in Appenzell

2024 Jugendriege & Mädchenriege

2. Rang in der 1. Stärkeklasse am Seel. Turnfest in Kallnach

Besuchte Feste

Seel. Turnfeste		Aktive	Männer	Jugend
2000	Büren a/A*	34.89 [3.]	32.20	24.13
2001	Ins	25.20	22.62	25.82
2002	Lengnau	24.57	25.35	25.11 [2.]
2003	Dotzigen	24.35	25.82	25.14 [3.]
2004	Täuffelen	25.99	24.72 ² [3.]	25.35
2005	Bözingen*	26.05 [2.]	25.23 ² [1.]	25.63
2006	Lyss	25.86 [3.]	25.71 ² [1.]	26.32 [1.]
2007	Rapperswil	23.59	25.21 ² [2.]	26.21
2008	Studen	26.01	25.90 ² [1.]	24.93 [3.]
2009	Aarberg	23.60	26.49 ²	-
2010	Müntschemier	24.97	24.56	25.65
2011	Grossaffoltern/Ammerzwil	24.69	26.12 ²	25.85
2012	Busswil	26.24	27.31 ² [2.]	25.81
2014	Orpund/Safnern	26.08	26.36 ²	24.85
2015	Büren a/A	24.77	26.13 ²	25.40
2016	Schüpfen	26.39 [3.]	24.10 ²	25.74
2017	Erlach/Vinelz	25.27	24.69	25.79
2018	Biel/Bienne	24.26	27.08	23.08
2023	Pieterlen	24.50	26.84	25.01
2024	Kallnach	24.57	26.02	25.54 [2.]
Eidg. Turnfeste		Aktive	Männer	Jugend
2002	Baselland	26.09	23.84 ²	15.57
2007	Frauenfeld	25.02	24.23 ²	24.80
2013	Biel/Bienne	27.68	25.54 ²	21.97
2019	Aarau	26.53	28.37	24.46

Kant. Turnfeste		Aktive	Männer	Jugend
2004	Murten/Muntelier (FR)	24.42	-	-
2010	Utzenstorf (BE) ³	25.65	24.77 ²	23.15
2014	Appenzell (AI)	29.39¹ [1.]	-	-
2016	Thun (BE)	27.90 ¹	24.22 ²	DNF
2018	Romanshorn (TG)	27.42 ¹	25.41 ²	-
2022	Lyss/Aarberg (BE)	26.19	25.91	24.30
2023	Wyland (ZH)	25.08 ¹	-	-
2024	Arbon (TG)	25.24 ¹	27.81 ²	-

Weitere Turnfeste		Aktive	Männer
2005	Visp (Oberwallis)	24.54	-
2008	Huttwil (TBOE)	24.63	-
2012	Saanen-Gstaad (TBO)	27.62 ¹	-
2015	Frauenkappelen (TBM)	28.24 ¹	-
2017	Reichenbach (TBO)	26.97 ¹	-
2022	Frutigen (TBO)	25.65 ¹	27.09 ²

* 2000 fand der Jugendturntag in Müntschemier, 2005 in Ammerzwil statt.

¹ Start zusammen mit den Aktiven des Damenturnvereins Worben

² Start zusammen mit der Frauenriege des Damenturnvereins Worben

³ Organisatoren des KTF 2010: Bätterkinden, Kirchberg, Koppigen und Utzenstorf
[X.] = X. Rang in der Stärkekategorie

TBOE = Turnverband Bern Oberaargau-Emmental | TBM = Turnverband Bern Mittelland

TBO = Turnverband Bern Oberland | DNF = Did not finish



2002: Eidg. Turnfest in Baselland



2014: Rückkehr vom KTF in Appenzell

Turnfahrt

Traditionell im September findet die Turnfahrt statt. Sie füllt die Lücke zwischen Turnfest und Soirée – ohne Lückenfüller zu sein. Organisiert wird die Turnfahrt jeweils von einem kleinen, meist zwei- bis dreiköpfigen OK. Sie führt die teilnehmenden Aktiven und Männer meist in zwei (manchmal ein oder drei) Tagen in unterschiedlichste Schweizer Regionen oder ins nahe Ausland.

Weil die Turner:innen Turnen und Bewegung im Blut haben und durchaus auch geselliger Natur sind, kombiniert eine Turnfahrt in der Regel einen sportlichen Teil (z.B. eine Wanderung) mit einem geselligen Teil (z.B. Apéro mit Wurst und Wein).



2008: Auf 3-tägiger Turnfahrt in Deutschland

Von einer Turnfahrt heimgekehrt sind die Rucksäcke meist um Einiges leichter, die Vereinshistorie aber jeweils um die eine oder andere unterhaltsame Geschichte reicher. So wurde überliefert, dass Turner:innen auf Turnfahrten bereits verlustreiche Kämpfe mit Murmeltieren hatten, Wanderungen kaum mehr enden wollten, Wegweiser auch den stärksten Turnern standhalten oder Nächte in Badewannen verbracht wurden, da sie offensichtlich bequemer waren als das Hotelbett nebenan. Ganz zu schweigen von kleineren und leider auch grösseren Unfällen auf Trottinett-Abfahrten und Velotouren.

Besuchte Regionen

- 2000** Grindelwald/Meiringen (BE)
- 2001** Piemont (ITA)
- 2002** Val-de-Travers/Areuse (NE)
- 2003** Simmental, Stutzweid (BE)
- 2004** Meiringen/Grimsel (BE)
- 2005** Les Prés-d'Orvin, Bison Ranch (BE)
- 2006** Salgesch (VS)
- 2007** Kiental (BE)
- 2008** Feldberg/Schluchsee (DEU), 3-tägig
- 2009** Thun/Sparenmoos (BE)
- 2010** Riederalp/Belalp (VS)
- 2011** E-Velotour Neuenburgersee (FR/NE)
- 2012** Engelberg (OW)
- 2013** Elm (GL)
- 2014** Barcelona (ESP), 3-tägig
- 2015** Naturpark Gantrisch (BE)
- 2016** Kleine Scheidegg (BE)
- 2017** Brunnen (SZ)
- 2018** Maiensäss Valloia (GR), 3-tägig
- 2019** Engelberg (OW)
- 2020** Velotour Bucheggberg (BE)
- 2021** Velotour Bielersee (BE)
- 2022** Les Prés-d'Orvin, Spitzberg (BE)
- 2023** Les Prés-d'Orvin, Bison Ranch (BE)
- 2024** Lausanne (VD)
- 2025** Hamburg (DEU), 3-tägig

Soirée

Das Soirée (d.h. unser jährlicher Unterhaltungsabend) ist ein weiterer Fixpunkt im Jahresprogramm des Turnvereins. Um die Jahrtausendwende war allerdings einiges in Bewegung: 2001 wollte man dem Publikum mit einem neuen Konzept etwas Neues bieten: Drei Turnblocks (Jugi, Aktive, Gemischt), drei Bühnen und zwei Mini-Theater zwischen den Showblocks. 2002 fand das Soirée erstmals an einem (statt zwei) Wochenende statt. Obwohl damals auch erwägt wurde, das Soirée in den Frühling zu verschieben, hielt sich der November über all die Jahre wacker als Durchführungsmonat. 2006 turnten erstmals auch die Kinder aus MUKI (heute ELKI) und KITU mit.



2011: Soiréenummero der Aktiven

den Vereine ist es der wichtigste Anlass, um die Vereinskasse zu öffnen. Das Soirée stellt aber auch die Möglichkeit dar, sich dem Dorf Worben zu präsentieren.

Soirée Mottos

- 2000** Kein Soirée, da Jubiläum
- 2001** Fit, Fun & Talk
- 2002** Arteplage 6
- 2003** vollgas.ch
- 2004** Turnstar
- 2005** Sportplanet
- 2006** Airport
- 2007** Musical Night
- 2008** Turnerchiubi
- 2009** Kein Soirée, da Jugi-Jubiläum
- 2010** The Oscar goes to
- 2011** Tages-Show
- 2012** Leser-Lounge
- 2013** Bärgwäut
- 2014** Shopping-Tour
- 2015** New York
- 2016** Traumfabrik
- 2017** Ufem Buurehof
- 2018** Dr Buur in Cuba
- 2019** Skiresort Sunnehögerli
- 2020** Absage wegen Corona
- 2021** Absage wegen Corona
- 2022** Seniorenresidenz Seelenfrieden
- 2023** Casa Giovanni
- 2024** Verflixtes Hochzeitsjubiläum

Zusammen mit dem Damenturnverein Worben werden verschiedene Turndarbietungen sowie ein Theater einstudiert und in zwei Abendvorstellungen und einer Nachmittagsvorstellung den Besuchenden präsentiert. Für die bei-

Die letzten, die die Bar jeweils spät abends resp. früh morgens verlassen, sind standesgemäss Turner:innen.

Neben Turnen und Theater ist auch der gesellschaftliche Teil ein wichtiger Bestandteil des Soirées. Die Festwirtschaft, Bar und Wyeggä sind nicht mehr wegzudenken. Die letzten, die

die Bar jeweils spät abends resp. früh morgens verlassen, sind standesgemäss Turner:innen. Das Soirée hat schon so manche Geschichte geschrieben. Viele davon erzählt man gerne, andere bleiben lieber unter Verschluss.

Das Theater wird entweder selbst geschrieben oder eingekauft und vorgeführt. Lange führte man erst die turnerischen Darbietungen auf. Nach einer Pause folgte das Theater an einem Stück. Seit 2006 wird Theater und Turnen ineinander verwoben. Das Theater wird durch die verschiedenen Turndarbietungen unterbrochen und bildet so einen roten Faden durch den Abend.

Seit 2024 läuft die Soirée-Organisation über ein eigenständiges OK. Es ersetzt das frühere Kreativ-Team und entlastet die beiden Präsidien.



2015: Theaterteam



2017: Gemischtes Nummero

Jugendriege

Die Jugendriege besteht heute aus drei Unterriegen: Jugendriege Unterstufe (US), Jugendriege Oberstufe (OS) und dem Geräteturnen (GETU). Die Leitung dieser Riegen erfordert ein grosses Leiterteam. Eine entsprechende Auflistung befindet sich am Ende dieser Festschrift.

Nationalturnen: Ein Rückblick

Über viele Jahre hinweg bildete auch das Nationalturnen unter der Leitung von Urs Frauchiger und später Reto von Dach eine eigene Sparte innerhalb der Jugendriege. Trotz langer und erfolgreicher Geschichte schwand das Interesse an den NATU-Disziplinen im Turnverein Worben allmählich, sodass der Verein die eigenständigen Trainings im April 2011 einstellte.

Die Worbener Nationalturner waren sehr erfolgreich. Sie starteten an Seel. Turnfesten, Ringertagen, Nationalturntagen und Jugend + Junioren Nationalturntagen sowie Schweizer Meisterschaften und gewannen regelmässig Auszeichnungen, Podestplätze, Eichenzweige/-kränze und sogar Festsiege. Stellvertretend hier einige Höhepunkte:



2002: Nationalturner am ETF in Baselland

- 2000** Heimsieg Bernisch-Kant. Nationalturnertag in Worben durch Christian Dick
- 2002** Kategoriensieg Seel. Turnfest (Raphael Schärer und Christian Dick)
 - 2. Ränge Eidg. Turnfest in Baselland (Raphael Schärer und Christian Dick)
 - 1. Rang Kant. Ringertag Gampelen Kat. 85kg (Matthias Moser)
- 2003** Kategoriensieg Seel. Turnfest (Andreas Wyss)
- 2004** Kategoriensieg Seel. Turnfest (Raphael Schärer)
 - 1. Rang Kant. J+J Nationalturntag in Bettlach (Ronny Brönnimann)
- 2007** 1. Rang Kant. J+J Nationalturntag in Vinelz (Ronny Brönnimann)
 - 1. Rang Kant. J+J Nationalturntag in Vinelz (Raphael Schärer)
 - 1. Rang Berner Kant. Nationalturntag in Ins (Matthias Brönnimann)

Gründung der Geräteturnriege (GETU)

Wo eine Geschichte endet, beginnt eine neue: Einige Jahre nach dem letzten Nationalturntraining, knüpft der Turnverein 2017 mit der Gründung der GETU-Riege an eine andere, langjährige Tradition an. Aus einer Idee am Seel. Turnfest 2016 und einer kurzen Probephase, wurde Anfang 2017 die neue Unterriege der Jugendriege gegründet. Unter der Leitung von Andreas Rohrer, Mike Luginbühl und einem motivierten Team nahmen 19 Kinder das Geräteturntraining auf. Ein erstes Highlight folgte mit einer gelungenen Darbietung am Soirée – mit Übungen an Reck, Boden und Sprung. 2018 nahm das GETU an ihrem ersten Wettkampf teil, 2019 weihte man das erste eigene Wettkampftenü ein und 2023 startete man erstmals im 1-teiligen VGT am Seel. Turnfest. Heute kann das GETU auf ein engagiertes Leiter-team, erste ausgebildete Kampfrichter und motivierte Turner:innen blicken.



2018: Erster GETU-Wettkampf

Ein klassisches Jugijahr

Den sportlichen Auftakt ins Jugendriegenjahr bildet traditionellerweise das Unihockeyturnier in Ins, gefolgt vom Seel. Jugendspieltag im April oder Mai (früher in der zweiten Jahreshälfte). Der sportliche Höhepunkt des Jahres folgt im Juni mit den Seel. Jugendturntagen. Mit dem Sommerabschluss klingt das erste Halbjahr aus, ehe im Herbst die Jugireise für gesellige Abwechslung sorgt. Im November steht der Auftritt am Soirée an, bevor das Jugijahr mit der Jugiweihnacht einen feierlichen Abschluss findet.

Seit 2012 turnen die Jugendriege Unterstufe und Oberstufe am gleichen Wochentag (Freitag). Diese Umstellung erleichtert die Leitung und Koordination der beiden Riegen.

Ausgewählte Höhepunkte im Vereinsleben

Eidg. Turnfeste sind jeweils besondere Meilensteine im Jahresprogramm - für Jung und Alt. In den letzten 25 Jahren durfte die Jugendriege an vier Festen teilnehmen. 2002 in Baselland, 2007 in Frauenfeld und 2019 in Aarau turnte man jeweils zusammen mit der Mädchenriege. 2013 in Biel/Bienne startete man allein. Um sich ein Eidg. Turnfest zu ermöglichen, organisiert die Jugendriege in der Regel einen Sponsorenlauf. 2002 (und 2006) beteiligten sich sogar die Aktiven (Laufen) und Männer (Festwirtschaft). Trotz Dauerregen nahm der Turnverein damals knapp CHF 30'000 ein.

Die Reise ans Eidg. Turnfest 2019 in Aarau nahmen stolze 76 Kindern sowie 10 Leiter:innen in Angriff.

Im Gegensatz zu Eidg. Turnfesten findet die **Jugireise** – ein weiteres, fixes Highlight im Jugijahr – jährlich statt. Sie führte die Jugeler in der Vergangenheit bereits an verschiedenste Orte: Nach Adelboden, in Kombination mit dem KTF 2010 in die Region Hägendorf/Langenbruck, ins Verkehrshaus nach Luzern oder im Winter auf die Bussalp. Auf einigen dieser Reisen wurden die Jugeler unerwartet stark nass, auf anderen lieferte man sich unverhofft Schneeballschlachten. Immer aber kam man mit neuen, spannenden Geschichten nach Hause.



2009: 75-Jahr-Jubiläum der Jugendriege

Anfang 2013 durfte die Jugendriege ihre **neue Jugi-Fahne** anlässlich der Näbu-Night feierlich einweihen. Der Fahnergötti aus Frutigen reiste eigens ins Seeland und lud die Jugendriege als Gastgeschenk zu einem Langlauftraining nach Kandersteg ein, das Anfang 2014 stattfand. Erstmals offiziell im Einsatz stand die neue Fahne im Sommer 2013 am Eidgenössischen Turnfest in Biel/Bienne – ein stolzer Moment für die jungen Turnerinnen und Turner.

Einen besonderen Höhepunkt erwartet die Jugendriege 2009 mit ihrem **75-Jahr-Jubiläum** in der Maschinenhalle des Seelandheims. Am Freitagabend lud der Turnverein die Dorfbevölkerung zu einem gratis Spaghetti-Plausch und einer tollen Jubiläumsfeier ein. Die Bielerseebuben und DJ Dänu S. begeisterten die Besucher:innen anschliessend. Der Samstag und Sonntag standen im Zeichen des Schwingsports.



2013: Fahnenweihe der Jugendriege

Sportliche Erfolge

Neben den Nationalturnen durfte auch die Jugendriege regelmässig sportliche Erfolge feiern. In der Zeit von 2000 bis 2008 konnte die Jugendriege Worben an Seel. Jugendturntagen im Vereinswettkampf vier Mal aufs Podest steigen und dabei 2006 sogar einen Stärkeklassensieg feiern. An Spieltagen stieg man im Ball über die Schnur sowie

Volleyball regelmässig aufs Podest – wiederholt sogar aufs oberste Treppchen (z.B. 2004, 2005, 2007, 2011, 2012, 2025) und auch in den Einzelwettkämpfen am Seel. Turnfest und am Jugi-Meeting in Ammerzwil (zu Beginn der 2000er Jahre) erreichte man Podest- sowie Auszeichnungsplätze und gewann 2002 den Seilziehwettbewerb. Am Unihockeyturnier in Ins erreicht man immer wieder Podestplätze und gute Resultate. Und auch die neu gegründete GETU-Riege konnte bereits erste Achtungserfolge in Einzelwettbewerben feiern.

Für Gesprächsstoff sorgte das Jahr 2017: An den Seel. Jugendturntagen glaubte die Jugendriege, den 1. Rang erobert zu haben. Die Überraschung und Freude waren riesig, als rund 50 Jugeler gemeinsam mit ihren Leitern das Podest bestiegen. Am Folgetag musste dieser Erfolg allerdings nach einer Korrektur im Rechnungsbüro revidiert werden. Positiver in Erinnerung dürfte den meisten hingegen das Seel. Turnfest in Kallnach bleiben. Nachdem 2023 in Pieterlen in der 1. Stärkeklasse mit 68 Kindern nur 0.04 Punkte aufs Podest fehlten, klappte es ein Jahr später. Zusammen mit der Mädchenriege erreichte die Jugendriege 2024 den 2. Rang in der 1. Stärkeklasse. Der Erfolg wurde mit einem Umzug durchs Dorf und einem Apéro im Bären gebührend gefeiert.



2024: 2. Rang am Seel. Turnfest in Kallnach

Ausblick

Seit 2019 treten die Jugendriege und die Mädchenriege an Turnfesten gemeinsam unter dem Namen «Jugend Worben» in der 1. Stärkeklasse an. Der Zusammenhalt wird zusätzlich durch ein einheitliches Wettkampfschirt gestärkt. Zudem werden motivierte Jugeler seit 2021 gezielt für den J+S-Coachkurs 14/18 angemeldet und frühzeitig ans Leiten herangeführt. Dies soll helfen, die gute Nachwuchsarbeit und die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen nachhaltig zu sichern und weiter auszubauen.

Der Zusammenhalt wird zusätzlich durch ein einheitliches Wettkampfschirt gestärkt.

Aktivriege

Wer in den letzten 25 Jahren bei den Aktiven mitgeturnt hat, erinnert sich an eine Zeit voller Veränderungen und ein geselliges Vereinsleben. Kaum war das neue Jahr angebrochen, ging's auch schon los: Schweisstreibende Trainings, die Hauptversammlung und das Skiweekend standen an. Es folgten traditionsreiche Fixpunkte – viele davon prägen auch heute noch das Vereinsleben: Trainingssonntag, Sommerabschluss, Turnfahrt, Trüetele, Soirée und Turnerweihnachten. Andere verschwanden aus dem Jahresprogramm: Treberwurstessen, Näbu-Night, Unihockeyturnier Bözingen oder der Einsatz am Dorffest. Das Vereinsleben ist ständig im Wandel: Neue Formate wie das Maifest oder das Eishockeyspiel bringen frischen Wind ins Turnerjahr. Eine Konstante hat sich jedoch wacker gehalten: die Vereinsmeisterschaft. In 10 verschiedenen Disziplinen + Trainingsfleiss messen sich die Aktiven über das Turnerjahr hinweg. Das Podest wird jeweils an der Hauptversammlung geehrt.

Die Trainingszeiten der Aktiven sind bemerkenswert konstant geblieben. Bereits an der ersten Hauptversammlung 1925 wurden sie auf Dienstag und Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr festgelegt – und auch 100 Jahre später gelten sie fast unverändert. Einziger Unterschied: Heute reicht die Puste nur noch bis 21.45 Uhr.

2000 – 2007: Start ohne Oberturner

Von 1999 bis 2002 wurden die Aktiven von Michael Frauchiger im Vorstand vertreten. Ein Leiterteam teilte die Trainingsleitung unter sich auf. Ein eigentlicher Oberturner wurde erst 2003 mit Andreas Rohrer gefunden. Damals startete man an Turnfesten in Disziplinen wie Pendelstafette, 4x100m & Weitsprung, Schleuderball & Steinheben. Was heute nur noch der Jugend vorbehalten ist, war 2002 und 2006 noch anders: Für das

Eidg. Turnfest 2002 in Baselland und später in Frauenfeld liefen auch die Aktiven am Sponsorenlauf noch fleissig Runden. Der Effort zahlte sich aus. Am Eidg. Turnfest 2002 war man in der 8. Stärkeklasse (!) mit dem 15. Rang von 165 Vereinen der beste Seeländer Verein – obwohl die Aktiven anfangs gar nicht am Turnfest teilnehmen wollten. Der heutigen Turnfestvorbereitung ein gutes Stück näher kam man 2005 mit der Einführung des Trainingssonntags.



2004: Am KTF in Murten/Muntelier

Ein anderer, bemerkenswerter Unterschied zu heute hingegen ist, dass die Aktiven 2003 ganze drei Soiréenummeros aufführten – Chapeau!

2008 – 2015: Die Aktiven in Bewegung & Sieg am Kant. Turnfest

Als Matthias Moser das Amt des Oberturners 2008 von Andreas Rohrer übernahm, durfte er gleich sieben neue Aktivmitglieder begrüßen, gleichzeitig aber feststellen:

«Die Fanmeilen [der EURO] wurden leider besser besucht als die Trainingsstunden.»

«Der Trainingsbesuch liess während der Fussballeuro 2008 zu wünschen übrig. Die Fanmeilen wurden leider besser besucht als die Trainingsstunden». Immer wieder war der eher tiefe Turnfleiss ein Thema. Die Aktiven zählten viele Turner:innen, aber wenige besuchten die

Trainings regelmässig. 2010 konnte nur ein, 2012 sogar gar kein Fleissbecher verteilt werden.

Der Fachtest Allround wurde 2008 erstmals ins Vereinsturnen aufgenommen. Zu Beginn noch im 1-teiligen, später dann integriert in den 3-teiligen Vereinswettkampf. Eine Zeit in der viele Einzelturner:innen für die Aktiven an den Start gingen: Am Seel. Turnfest 2009 starteten 10, 2010 sogar 16 Einzelturner:innen und 2011 12 Einzelturner im Berner 6-Kampf (3 Auszeichnungen). Auch an der Trüelete konnten zwei Teams angemeldet werden.



2014: 1. Rang am KTF in Appenzell

Dies war auch eine Zeit, in der man näher mit den Aktiven des DTV Worben zusammen rückte. 2011 traten die Aktiven erstmals zusammen zu einer Mixed Seelandstafette an, 2012 startete man erstmals gemeinsam am Oberländischen Turnfest in Saanen-Gstaad oder ging zusammen an die Trüelete (2014). Unvergessen ist auch der gemeinsame Sieg der 4. Stärkeklasse am Appenzeller Kant. Turnfest 2014 mit der Punktzahl 29.39 – es sollte die beste Note der letzten 25 Jahre werden – riegenübergreifend! Im Folgejahr wurde das erneute Podest und damit die Bestätigung des Stärkeklassensiegs am Mittelländischen in Frauenkappelen mit einer Note von 28.24 um 0.05 Punkte knapp verpasst.

Obwohl das Nationalturntraining in der Jugendriege beendet wurde, starteten einige Aktive auch nach 2011 an Nationalturnwettkämpfen. Ronny Brönnimann holte am Berner Kant. Nationalturntag 2015 seinen ersten NATU-Kranz bei den Aktiven und Matthias Moser gewann am Eidg. Turnfest 2013 einen Eidg. Kranz. Ans Eidg. Turnfest 2019 in Aarau entsendete der Turnverein gar drei Nationalturner.



2019: Nationalturner am Eidg. Turnfest in Aarau

2016 - 2021: Podestplatz am Seel. Turnfest & Corona

Marc Bangerter übernahm 2016 das Amt des Oberturners und führte die Aktiven erstmals in einem Eishockeymatch gegen die Schwinger des Team Seelands aufs Glatteis. Etwas überraschend durften die Aktiven später im Jahr am Seel. Turnfest in Schüpfen mit einer Note von 26.39 als Dritter auf das Podest steigen. Beim darauffolgenden Kant.



2016: Die Aktiven feiern den 3. Rang am STF in Schüpfen

Turnfest in Thun war der Turnwettkampf fest in Worbener Hand. Marc Bangerter sicherte sich den Festsieg vor Vereinskollege Roman Stucki. Mit Matthias Moser gewann ein weiterer Turner einen kantonalen Kranz.

Ans Eidg. Turnfest in Aarau reisten die Aktiven mit Lucas Jung als Oberturner. Erstmals nach langem übernachtete man in einem gemieteten, grossen Festzelt – alle unter einem Dach, zusammen mit dem DTV Worben.

In den zwei Folgejahren 2020 und 2021 standen weite Teile des gesellschaftlichen Lebens in der Schweiz still. Wie viele andere Bereiche des öffentlichen Lebens, traf die Pandemie auch den Turnverein hart. Der Turnbetrieb wurde immer wieder unterbrochen oder konnte nur unter Einschränkungen durchgeführt werden. Die Aktiven versuchten

den Kontakt über wöchentliche Onlinetrainings zu halten. Erfreulicherweise hat die Riege diese schwierige Zeit gut überstanden.

2022 – 2025: BKTF 2022 in Lyss/Aarberg & Seelandmeister Seilziehen

Nach Aufhebung der letzten Einschränkungen durften die Aktiven zusammen mit den anderen Riegen als Trägerverein das Berner Kantonalturnfest in Lyss/Aarberg mitorganisieren. In dieser Zeit besuchten die Aktiven wiederholt Turnfeste in der Ostschweiz. Nach dem KTF 2018 in Romanshorn reiste man mit Matthias Brönnimann als Oberturner auch an das KTF 2023 im Zürcher Wyland und ans KTF 2024 in Arbon. Alles top organisierte Turnfeste, auf welche gerne zurückgeblickt wird. Ein weiterer Höhepunkt folgte mit dem Seel. Turnfest 2024 in Kallnach. Mit punktueller Unterstützung der Männer zogen die Aktiven ihre Gegner reihenweise und scheinbar mühelos über den Rasen und wurden am Ende verdient Seelandmeister im Seilziehen. 2025 gelingt die Aufnahme von einigen jüngeren Turner:innen, was positiv für die nächsten Jahre stimmt.



2018: Kant. Turnfest Romanshorn

Männerriege

In den vergangenen 25 Jahren prägten verschiedene, engagierte Leiter und Teams die Männerriege: Fredy Rufer & Team (1999–2003), Urs Blaser & Team (2004–2007), Michel Liniger & Team (2008–2013), René Spicher & Team (2015–2019) sowie Roman Stucki & Team (seit 2020). Im Jahr 2014 musste die Riege erstmals ohne offiziellen Leiter auskommen. Ab 2018 wurden die Leistungsstrukturen aufgeteilt auf einzelne Personen mit den Verantwortlichkeitsbereichen Vorstand (via Amt des Beisitzers), Turnbetrieb, Turnfest und Soirée. Fix im Vorstand vertreten war die Männerriege jedoch nie – oft übernahm der Beisitzer eine Art Doppelrolle und fungierte gleichzeitig als Vertretung der Männer.

„We mir meh Lüt si, de fägs eifach ou meh.“

„We mir meh Lüt si, de fägs eifach ou meh.“ – Dieser Satz aus einem Jahresbericht bringt die Herausforderung auf den Punkt: Es war nicht immer einfach, die Männer in die Turnhalle zu bringen. In mehreren Jahren

mussten Trainings mangels Beteiligung abgesagt werden. 2010 lag der Durchschnitt bei nur 4.8 Teilnehmenden pro Training. Die Einführung eines Doodles (Online-Tool zur Anmeldung) erleichterte die Trainingsplanung. Seither schwankt der Anwesenheitsschnitt pro Turnstunde um ca. 9 Turner:innen.

Die ersten Jahre nach dem Jahrtausendwechsel

Zu Beginn des Jahrtausends spielten die Männer noch Faustball und organisierten zusammen mit der Frauenriege ein «Volleyball für alle». In der Folge entstand eine Mixed-Volleyballgruppe, welche sich von etwa 2005 bis 2011 regelmässig traf. 2000 wurde der Turnfleiss (mind. 80% Turnbesuch) an der Hauptversammlung das erste Mal mit einem Zinnbecher geehrt. Heute ehrt man fleissige Turner:innen



2007: Am Eidg. Turnfest in Frauenfeld

hingegen mit gravierten Bierhumpen, Biergläsern oder Ähnlichem. Seit 2002 führen die Männer ihre Trainings in der alten Turnhalle durch. Da die Aktiven zu diesem Zeitpunkt mehr Turner:innen in der Halle hatten, machte ein Wechsel in die grössere MZH mehr Sinn.

Sportlich erfolgreiche Jahre

Ab 2002 startete man an Turnfesten regelmässig zusammen mit der Frauenriege des DTV. In den Jahren, in welchen man allein startete, hielt man den freundschaftlichen, innerworbener Konkurrenzkampf mit der Frauenriege hoch und verglich sich immer wie-

«Auf den allseits beliebten Vergleich mit der Frauenriege kann aus diesem Grund [gemeinsamer Start] verzichtet werden».

der mit dem weiblichen Pendant. Als man 2004 zusammen mit der Frauenriege aufs Podest steigen konnte, hielt man zum Beispiel fest: «Auf den allseits beliebten Vergleich mit der Frauenriege kann aus diesem Grund [gemeinsamer Start] verzichtet werden».

Sportlich gesehen zählten die Jahre bis 2009 zu den erfolgreichsten der jüngeren Vereinsgeschichte. Vier Mal stieg man auf das Podest des Seel. Turnfest: 3. Rang (2004), 1. Rang (2006), 2. Rang (2007), 1. Rang (2008). 2009 verpasste man das Podest trotz einer Note von 26.49 zudem als Vierter nur knapp. Auch im Einzelwettkampf zeigten sich die Männer stark – 2007 in Rapperswil etwa nahmen neun Turner:innen teil, zwei davon gewannen eine Medaille.

Ab 2018: Neue Disziplinen & gute Resultate

Seit 2018 ergänzen neue Turnfestdisziplinen wie Steinheben, Steinstossen und Schleuderball das Wettkampfangebot. Bis 2017 lag der Fokus hauptsächlich auf dem Fit+Fun-Wettkampf. Diese Erweiterung brachte nicht nur neue Energie, sondern auch erfreuliche Noten:

27.08 am Seel. Turnfest 2018 in Biel/Bienne

28.37 am Eidg. Turnfest 2019 in Aarau

27.09 am Oberl. Turnfest 2022 in Frutigen

27.81 am Kant. Turnfest 2024 in Arbon

Immer öfter starten die Männer nun auch an zwei Turnfesten pro Jahr. Mit dem Kantonalturnfest 2018 in Romanshorn besuchte man erstmals wieder ein ausserkantonales Turnfest. 2021 führte die Männerriege eine eigene Vereinsmeisterschaft ein – angelehnt an das Modell der Aktiven. Die ausgefallenen Disziplinen wie Mandarinenhindernislauf, Gummistiefel-Weitwurf oder Mattenrutschen sorgten für Unterhaltung und Wettkampfcharakter.



2017: Fit+Fun am Seel. Turnfest in Erlach/Vinelz

Geselligkeit bei den Männern

Neben dem sportlichen Ehrgeiz pflegte die Männerriege stets auch die Geselligkeit mit einer Vielzahl von Anlässen. In den letzten 25 Jahren organisierte die Männerriege eine bunte Vielfalt an Ausflügen und Treffen: Go-Kart-Rennen, entspannte Besuche im Worbenbad, dem Solbad Schönbühl oder im Westside Bern, Jass-Abende, Velotouren durchs Seeland, das legendäre Treberwurstessen am Bielersee, Kegelrunden im Bahnhofli Busswil, Bowling, Schlittschuhlaufen, Pizzaessen, Wildsauessen im Fischereipark, Fondueplausch, Brätelabende und sogar eine Hornusser-Schnupperlektion oder eine Gummibootfahrt auf der Aare standen auf dem Programm. Manchmal trat dabei der sportliche Ehrgeiz etwas in den Hintergrund – was man auch selbstironisch zugab: „Das diesjährige Vereinsjahr [2017] war geprägt vom eher gesellschaftlichen Teil. Das Turnen am Freitagabend haben wir etwas vernachlässigt.“

Eine Prise Selbstironie

Obwohl nicht alle Männer das Rampenlicht liebten, haben die humorvollen Soirée-Auftritte der Männerriege stets zu den Höhepunkten gehört. Nicht selten heimste das Männer-Nummero mit seinem Humor, Einfallsreichtum und manchmal auch Mut zur Selbstironie die grössten Lacher ein. So flog auch mal Super-Gere im Superman-Kostüm über die Bühne, Schlümpfe sangen mit Helium getränkter Stimme um die Wette, Lassos wurden geschwungen, in Bademänteln Line Dance getanzt oder ganze Eiffeltürme auf der Bühne zum Leuchten gebracht. Immer wieder standen die Männer am Soirée auch mit der Frauenriege auf der Bühne. In manchen Jahren durften die Männer sogar zwei Nummeros zum Soirée beisteuern. Unvergessen bleiben beispielsweise die beiden Auftritte im Jahr 2004 als Superman und Schlümpfe.



2019: Schlussbild des Männernumeros «Saunaboy»

Im aktuellen Jahr kündigt sich ein weiterer Meilenstein für die Männerriege an. Per Sommer 2025 soll eine neue Unterriege mit dem Namen «Fit&Fun» gegründet werden. Sie richtet sich an Turner:innen ab 50 Jahren und stellt Spass und Bewegung in den Mittelpunkt. So schlägt die Männerriege ein neues Kapitel in ihrer traditionsreichen Geschichte auf – und unterstreicht einmal mehr ihre Rolle als wichtige Säule im Vereinsleben des Turnvereins Worben.

Seniorenriege

Die heutige Seniorenriege entstand 1991 aus der damaligen Aufteilung der Männerriege in zwei Gruppen: Andreas Lüthi übernahm die Leitung der Männer I (heute «Männer»), Hans Haueter und später Kurt Wingeier führten die Männer II (heute «Senioren»). Noch lange wurden Männer I und Männer II jedoch zusammengeführt. Erst ab 2008 führte man Männer und Senioren an der Hauptversammlung getrennt. 2010 folgte der erste eigenständige Jahresbericht. Die Umbenennung zu «Senioren» erfolgte um das Jahr 2011. Bemerkenswert ist die personelle Kontinuität in den leitenden Ämtern. Seit 2000 standen der Riege nur drei Obmänner vor – Walter Christen (1991–2009), Anton Schütz (2010–2021) und Hubert Helfer (seit 2022). Die sportliche Leitung lag in dieser Zeit gar nur in den Händen von zwei Personen: Kurt Wingeier (1995–2009) und Andreas Lüthi (seit 2010). 2016 feierten die Senioren ihr 50-jähriges Bestehen.

Selbstorganisierte Senioren

Speziell an der Seniorenriege ist, dass sie sich grösstenteils selbst organisiert. Die Senioren halten eigene riegeinterne Versammlungen ab, unternehmen viele eigenständige Ausflüge und führen eine separate Kasse. Trotzdem sind die Senioren gut im Vereinsleben des Turnvereins eingebunden. Seit 2007 haben die Senioren Einsitz im Vorstand – bis 2009 jedoch noch ohne Stimmrecht. Die Senioren nehmen immer zahlreich an der Hauptversammlung teil und unterstützen den Turnverein gegen ein kleines Entgelt jeweils bei Vereinsanlässen als Helfer. Zudem aktualisieren die Senioren seit Jahren eigenständig ihre Riegeenseite auf tvworben.ch – entsprechend aktuell und vorbildlich ist ihr Onlineauftritt.



Turnstunde der Senioren

Abschied und Erinnerung

Viele Mitglieder der Seniorenriege sind verdiente Ehren- oder Freimitglieder, seit Jahrzehnten im Verein aktiv und haben das Vereinsleben mit ihrem Einsatz geprägt. Neben all der Aktivität und Geselligkeit gehört für die Senioren leider auch das Abschiednehmen dazu. Gerade in dieser Riege zeigt sich der Lauf des Lebens oft unmittelbarer als anderswo. So gehört das Abschiednehmen von langjährigen, geschätzten Kameraden schmerzlich zum Riegenleben dazu. Was bleibt, sind die Spuren der Verstorbenen im Riegen- und Vereinsleben sowie die Erinnerung an viele gemeinsame Stunden und gelebte Kameradschaft.

Turnstunde & Jahresprogramm

Die Senioren sind pflichtbewusste Turner. Turnstunden werden – soweit körperlich möglich – fleissig besucht. Und auch an den verschiedenen Riegenausflügen und -anlässen kommen immer viele Turner:innen zusammen. Ein Engagement, an dem sich auch andere Riegen durchaus ein Beispiel nehmen können.

Turnstunden werden – soweit körperlich möglich – fleissig besucht.

Jeden Montag – die nächste Turnstunde wird jeweils online auf der Riegenseite angekündigt – treffen sich die Senioren zu einer abwechslungsreichen Turnstunde. Nach einem gelenkschonenden Aufwärmen folgen Übungen zur Kraft, Koordination und Beweglichkeit –

mal mit Theraband, mal mit Ball oder einfach mit dem eigenen Körpergewicht. Besonders beliebt sind die spielerischen Elemente: Ob „Ball über die Schnur“ oder kleine Staffelspiele – der Spass steht im Vordergrund.

So abwechslungsreich wie die Turnstunde, so vielseitig ist auch das Leben neben der Halle. Das Vereinsjahr der Senioren ist geprägt von Anlässen, die Bewegung und Geselligkeit ideal verbinden. Zum Jahresauftakt geniessen die Senioren gerne eine Treberwurst bei Andrey's in Schafis. Fix zum Programm gehören die Frühjahrsversammlung im „Bären“ mit anschliessendem Nachtessen, die beliebte Auffahrts-Velotour durchs Seeland – stets mit Kaffeehalt und leider oft mit Gegenwind – sowie der Ausflug mit Partnerinnen, der jedes Jahr zu



2016: Höck im Waldhaus Worben

einem besonderen Ziel führt. Der Sommer klingt beim Höck im Waldhaus Worben mit Grillladen, Dessertbuffet und dem traditionellen Lotto aus – ein Höhepunkt des Vereinsjahres. Im Dezember folgt die letzte Turnstunde mit internem Wettkampf, der gesellige Jahreshöck und als krönender Abschluss der traditionelle „Bärenjass“. Daneben nehmen die Senioren auch regelmässig an Veteranentagungen teil.

Zur Äufnung der Riegenkasse melden sich die Senioren zu verschiedenen Helfereinsätzen an. Der Turnverein kann am Soirée und anderen vereinsinternen Anlässen wie z.B. dem Maifest stets auf die Hilfe der Senioren zählen. Früher unterstützte man den Turnverein auch beim jährlichen Lottomatch, der Näbu-Night oder an der Bierschwemme am Dorffest.

Präsidenten im Gespräch

Seit der Jahrtausendwende standen dem Turnverein Worben sechs Präsidenten vor:

- Dieter Buchmüller (1999 – 2001) †
- Christoph Loosli (2003 – 2008)
- Urs Frauchiger (2009 – 2015)
- Matthias Moster (2016 – 2020)
- Cyrille Müller (2021 – 2024)
- Marc Bangerter (ab 2025).

Im Jahr 2002 blieb das Amt vakant. Samuel Walter als Kassier und Eric Zumwald als Sekretär übernahmen stellvertretend Präsidentenaufgaben.

Urs, Matthias, Cyrille und Marc trafen sich an einem Donnerstagabend Anfang März 2025 im Restaurant Bären, um auf die letzten 25 Jahre des Turnvereins Worben zurückzublicken. Christoph fehlte leider aus gesundheitlichen Gründen. Seine Gedanken flossen aber im Nachgang mit ein. Entstanden sind spannende Einblicke in die Vereinsgeschichte:



2025: Matthias, Cyrille, Marc und Urs im Rest. Bären

Was war euer persönliches Highlight der letzten 25 Jahre?

Christoph

Da kommen mir einige in den Sinn. Der Turnverein ist für mich eine Sammlung von wunderbaren Erinnerungen: Das ETF 2002 in Baselland war speziell. Als Jugileiter durfte ich mit einem tollen Team drei wunderschöne, herausfordernde Tage im Baselbiet verbringen. Für das ETF 2007 in Frauenfeld haben wir einen Schlafplatz auf einem Bauernhof in der Nähe des Festgeländes organisiert und so einen idealen Ausgangspunkt für das Fest geschaffen. Aber auch die Organisation und Durchführung von Anlässen wie das Seel. Schwingfest 2009, die Fahnenübergabe am 12.12.2012 oder das Maifest 2023 verbinde ich mit sehr vielen, positiven Erinnerungen. Dank des TVW habe ich viel gelernt und unzählige schöne Momente erlebt.

Urs

Für mich war es das KTF in Appenzell 2014. Da hat vieles zusammengespielt. Ein Turner reiste privat mit PW an, weil er die Car-Abfahrt verschlafen hatte. Ein anderer sah wahrscheinlich noch doppelt, weil er am Vorabend zu tief ins Glas geschaut hatte, turnte dann aber drei Mal die Maximalnote. Mir persönlich rutscht beim Steinheben der Stein früh aus der Hand, meine Teamkollegen und -kolleginnen kompensierten mein Malheur mit einem Extraeinsatz. Als wir dann in der nahegelegenen Badi erfuhren, dass wir das KTF in unserer Stärkenklasse gewonnen haben, kannte die Freude keinen Grenzen. Am Folgetag schraubten wir unser Ranglistenschild mit der Punktzahl 29.39 ab und nahmen es mit nach Worben. Ein anderer spezieller Moment war auch die Übergabe des Präsidentenamtes an Matthias. Ich wusste, dass ich den bestmöglichen Nachfolger gefunden hatte.

Matthias

Neben persönlichen Highlights wie z.B. meinem Kranzgewinn am Eidg. Nationalturnwettkampf in Biel/Bienne 2013 bleibt auch mir das KTF im Appenzell 2014 in besonderer Erinnerung. Als Oberturner wusste ich, dass mit einem starken Wettkampf Vieles möglich sein kann. Wir haben uns intensiv vorbereitet und Vieles optimiert, mit dem Ziel sportlich möglichst gut abzuschneiden. Dass dann tatsächlich alles aufging und wir, zusammen mit dem DTV, einen Stärkeklassensieg an einem Kant. Turnfest feiern durften, war dann aber trotzdem sehr speziell. Der Erfolg war schön für alle Mitgereisten, aber auch wertvoll für uns als Verein. Wir zehren noch heute kollektiv von den Erinnerungen an den Erfolg.

Cyrille

Das EINE Highlight gibt es wohl nicht. In besonderer Erinnerung bleibt mir jedoch das Eidg. Turnfest 2013 in Biel/Bienne. Überschattet wurde das Fest vom Sturm, der just zu unserem Wettkampfbeginn über das Festgelände zog. Wir brachten uns in einem nahegelegenen Bauernhof in Sicherheit. Diese Bilder werde ich wohl nie mehr vergessen. Die Ungewissheit, ob es allen Turner:innen gut geht und wie es mit unserem Wettkampf weitergeht, hat uns damals beschäftigt. Als schönes Bild bleibt mir die anschliessenden Aufräumarbeiten in Erinnerung. Viele Turner:innen packten an und räumten noch am selben Abend einen beträchtlichen Teil der Verwüstung auf. Das ist eben auch Turnen. Auch sportlich konnten wir das ETF am Sonntag erfolgreich zu Ende bringen.

Marc

Auch mir fällt es nicht leicht ein Highlight herauszupicken. Mir bleibt das KTF in Thun 2016 in guter Erinnerung. Neben dem Vereinswettkampf startete ich da im Einzel im Turnwettkampf und durfte das Fest vor meinem Vereinskollegen Roman Stucki gewinnen. Dieses Gefühl auf dem Podest zu stehen, zusammen mit einem Vereinskameraden, vergesse ich so schnell nicht mehr.

Was waren eure grössten Herausforderungen im Amt?

Die Suche nach engagierten Leiterpersonen stellte den Verein immer wieder vor Herausforderungen – besonders in der Jugendriege, wo Kontinuität zentral ist. Auch die Besetzung von Ämtern im Vorstand war nicht immer einfach und erforderte oft viel persönliches Engagement. Die Corona-Zeit (2020–2022) brachte zusätzliche Unsicherheit und erschwerte den Vereinsalltag erheblich. Auch die organisatorische Teil-Eigenständigkeit der Seniorenriege führte punktuell zu Abstimmungsbedarf innerhalb des Gesamtvereins.

Was hat sich im Vergleich zu früher am Vereinsleben verändert?

Der Turnverein hat heute wahrscheinlich nicht mehr dieselbe **Identifikationsfunktion** wie noch zu seiner Gründungszeit. Das Turnen war früher noch eher fixer Bestandteil einer Woche und für manch einen auch eine Art Lebensschule. Trainings und Anlässe waren grundsätzlich verpflichtend. Im Kunstturnen beispielsweise, war man stärker auf seine Turnkameraden angewiesen – im Wettkampf wie im Training.

Individualisierung, Mobilität und ein verändertes Vereinsverständnis haben den **Stellenwert** des Turnvereins verändert. Der Turnbesuch konkurriert heute mit einem EHCB oder SCB-Spiel, mit einem Feierabendbier, einem Geburtstagsfest oder einem gemütlichen Abend auf dem Sofa. Persönliche Netzwerke sind weiter, Bewegungsradien grösser und (Sport-)Angebote vielfältiger.

Im Turnverein Worben liegt der Fokus heute stark auf einer **polysportiven Ausrichtung**. In Worben findet jede:r Anschluss, unabhängig von Leistungsfähigkeit. Zudem gewinnen gesellschaftliche und turnfremde Aktivitäten an Bedeutung. Statt zu trainieren, geht man heute auch mal an eine Bier-Degustation.

Welche Herausforderungen kommen auf den Verein zu?

Die Gewinnung und Bindung von neuen Mitgliedern bleibt eine zentrale Herausforderung. Damit einher geht die Förderung der Jugendabteilungen sowie deren Integration in die Erwachsenenriegen. Ebenso wichtig ist die Rekrutierung von Leiter:innen, Helfer:innen und Funktionsträger:innen.

Dem Turnen steht heute ein breites Angebot an Freizeit- und Sportalternativen gegenüber. Der gesellschaftliche Wandel verändert Bedürfnisse und Erwartungen. Der Turnverein muss deshalb den Spagat zwischen Anpassung und dem Festhalten an traditionellen Werten wie Kameradschaft, Einsatzwille, Leistungsbereitschaft, ehrenamtlichem Engagement und Heimatverbundenheit schaffen.

Gelingt es, das Zugehörigkeitsgefühl und die Verbundenheit neu zu stärken, kann der Verein zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Was wünscht ihr dem Verein?

Uns würde es freuen, wenn wir 2050 zum 125-Jahr-Jubiläum eine vierte Festschrift lesen dürften. Auch wenn die Einflüsse heute diverser sind, das Angebot breiter und Turnen nicht mehr den Stellenwert von damals genießt, würde es uns freuen, wenn der «Turnverein» seinen Namen behalten kann und an seinen Grundwerten festhält.

Gedanken aus dem Verein

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern – von jenen, die Woche für Woche in der Halle schwitzen, anpacken, organisieren und motivieren. Sie prägen das Vereinsleben und tragen die Werte des Turnvereins weiter. Zum 100-Jahr-Jubiläum kommen sie deshalb selbst zu Wort: Mitglieder verschiedenster Generationen teilen ihre Gedanken und Erinnerungen. Allen wurden die drei selben Fragen gestellt:

- 1 Was macht den Turnverein Worben für dich besonders?
- 2 Gibt es einen Moment oder eine Erinnerung, die dir besonders geblieben ist?
- 3 Was wünschst du dem Turnverein für die Zukunft?

Die Antworten sind so vielfältig wie unser Verein selbst – sie zeigen, dass der Turnverein Worben weit mehr ist als nur Sport. Er ist Gemeinschaft und Leidenschaft.

Hansjörg Hugi (Ehrenmitglied),
Verfasser der Festschrift 1975 - 2000

1 Teamgeist: Zusammen zu trainieren und dann die erreichten Ziele auch gemeinsam zu feiern, macht viel mehr Spass als sich allein abzumühen. **Vielfalt:** So viele unterschiedliche Betätigungsfelder im Sport und Organisation habe ich im Berufsleben nicht erlebt. **Freundschaft** – Die Turnkameraden bleiben mir als echte Freunde auch nach der aktiven Turnzeit erhalten.

2 Der Zeit voraus: Zu meiner Zeit als Oberturner begannen die Vereine auch im Geräteturnen Begleitmusik einzusetzen. Im Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest 1991 hat ein Profi-Musiker, perfekt für unsere Schaukelring-Vorführung, den Song «Swing Gondelring» mit seiner Band komponiert.

Nach der stolzen Präsentation am Seel. Turnfest in Müntschemier kam der Oberwertungsrichter zu mir und erklärte: «Die Musik passt nicht zum Turnen». Ich dachte nur «Hä? Was soll das?». Vielleicht war das der Anlass, dass ich später für verschiedenste Gruppen die Musik für über 50 Vorführungen zusammenstellte.

3 Dass weiterhin genügend leidenschaftliche Freiwillige das breite Angebot an Sportmöglichkeiten für Jung bis Alt anbieten werden.

Marc Bangerter, aktueller Präsident

1 Zusammenhalt: Im Turnverein Worben ziehen alle an einem Strang und unterstützen sich gegenseitig – auf und neben dem Sportplatz. **Kollegschaft:** Der freundschaftliche Umgang unter den Mitgliedern schafft eine angenehme Atmosphäre, in der man sich

sofort wohlfühlt. **Tradition:** Seit vielen Jahren prägt der Turnverein das Dorfleben und verbindet Generationen durch gemeinsame Werte und Erlebnisse.

2 Es gibt so viele schöne Erinnerungen – von gemeinsamen Turnfahrten über erfolgreiche Turnfeste, bei denen ich oft im zweiten Teil gewonnen habe, bis hin zu legendären Festen bei Kameraden zu Hause. Diese Erlebnisse stehen für den starken Zusammenhalt, die Freundschaft und die Lebensfreude, die den Turnverein Worben für mich so besonders machen.

3 Ich wünsche dem Turnverein Worben für die nächsten 100 Jahre viele engagierte Mitglieder, unzählige weitere Feste, viel sportlichen und gemeinschaftlichen Erfolg – und vor allem, dass wir unsere Unabhängigkeit und unseren einzigartigen Vereinsgeist bewahren.

Daniel Schenk, neuestes Vereinsmitglied

1 Ausgleich: Die Trainings sind jede Woche ein toller Ausgleich für alles andere, dass unter der Woche sonst noch so läuft. **Angst:** Die Angst vor dem, was sich der Oberturner ausgedacht hat, um uns zu quälen, holt einen vor jedem Training ein. **Gemeinschaft:** Am Ende zählt, dass man eine lustige Truppe zusammen hat, mit der man gerne im Freitagstraining die Woche zu Ende gehen lässt.

2 Wer am Turnfest zu kleine Hosen bekommt und zusätzlich noch eine schöne Bauchtasche umgeschnallt hat, ist garantiert, einen äusserst tollen Spitznamen zu bekommen.

3 Ich wünsche mir für den Turnverein Worben, dass er auch noch weitere 100 Jahre besteht.

Matthias Moser, neuestes Ehrenmitglied

1 Erinnerung: Der Turnverein füllt mein «Rucksack» mit vielen, schönen Erinnerungen.

Feststimmung: Wo wir auch immer sind, entsteht eine gute und lockere Stimmung, welche auch auf andere übertragen wird. **Polysport:** Dank seinem Angebot, blieb und bin ich bis heute polysportiv unterwegs.

2 Es hat sich in meiner Turnverein-Karriere so die eine oder andere «Lagerfeuer-Geschichte» angesammelt, welche ich nicht missen möchte. Um nur einige davon zu nennen, wurde mir z.B. der Name «Flying Mösu» zugetragen oder Velofahren auf Vereinsreisen scheint nicht so mein Ding zu sein, Sturz als Jungeler und Aktivturner oder als Einziger mit defektem Velo-Akku eine Velotour bestritten. Tief eingeebrannt haben sich persönliche Glücksmomente mit Erfolg und Ehre für erbrachte Leistungen und erwiesene Treue.

3 Dass er es schafft, weiterhin eine stolze, bewegungsfreudige und treue Turnerschar als seine Mitglieder zu haben, für welche es eine Ehre ist, ein Teil davon zu sein und es zu «Hühnerhaut-Momenten» kommen kann, in Begleitung mit der Vereinsfahne.

Andreas Rohrer (Ehrenmitglied), Fähnrich

1 Familie: Der TVW ist eine Familie mit vielen Hochs und Tiefs, und grossartigen Freundschaften. **Gemeinsam erleben:** Hunderte von Ereignissen wie Reisen, Wettkämpfe, Anlässe, Näbu-Nights, Sitzungen und bis am frühen Morgen beim allerletzten Bier alte Geschichten austauschen. **Bewegung:** Der TVW bewegt vom kleinen Knirps bis zum Greis wöchentlich einen grossen Teil von unserem Dorf.

2 ETF Biel 2013: Als Fähnrich durfte ich am ETF viele, schöne Momente erleben. Bis zum Moment als der Sturm alles wegriss und alle Seeländer Vereine in der Nacht die ganzen Anlagen wieder aufbauten, so dass wir am Morgen unseren Wettkampf durchführen konnten. Diese Solidarität werde ich nie vergessen.

3 Ich wünsche dem TVW weitere glückliche 100 Jahre. Ich freue mich auf viele, weitere engagierte Nachfolger, welche den Verein weiterführen, eine gute Partnerschaft mit dem DTV und dass wir immer miteinander, nicht übereinander sprechen!

Roman Stucki, neustes Ehrenmitglied

1 Kameradschaft: Diese verbindet uns weit über das Vereinsleben hinaus; wir unternehmen auch ausserhalb des Trainings gemeinsame Aktivitäten und schaffen so echte Freundschaften. **Einsatz:** Wir haben viel Spass und sind gesellig, doch wenn es darauf ankommt, ziehen alle gemeinsam am selben Strick und setzen sich mit vollem Engagement ein. **Jugi:** Ich bin stolz, Teil eines Vereins zu sein, bei dem die Jugendabteilung so gut funktioniert. Ein riesiges Dankeschön an alle, die sich für die Jugend engagieren und dazu beitragen, dass unsere jungen Mitglieder eine positive Zukunft vor sich haben.

2 Beim Seel. Turnfest 2024 in Kallnach haben wir den Seilzieh-Wettkampf gewonnen. Sogar unsere eigenen Fans hatten schon kaum

mehr an uns geglaubt – wahrscheinlich lag das am Bier, das uns geholfen hat, unsere wahre Stärke zu entdecken. Aber hey, wer braucht schon Talent, wenn man genug Flüssigkeit im Blut hat? Aber auch unser 1. Rang am KTF 2014 in Appenzell oder Turnfahrten mit ihren Geschichten.

3 Es muss nicht immer der erste Rang sein, Denn der wahre Gewinn liegt im gemeinsamen Einsatz, in der Freude am Sport und im Zusammenhalt. Der Zusammenhalt macht unseren Verein stark. Eine starke und engagierte Jugi ist unser Erfolgsrezept – schliesslich brauchen wir die Nachwuchsturner, um auch in 100 Jahren noch mit den jungen Wilden mithalten zu können.

Anton Schütz (Ehrenmitglied),
langjähriger Obmann Senioren

1 Freundschaften: Für mich sind es die vielen wertvollen Freundschaften, die ich in 50 Jahren Vereinsmitgliedschaft aufbauen durfte.

2 Ein spezielles Ereignis war für mich der Bau der zweiten Turnhalle in Worben. Als Mitglied zu sehen, wie diese Infrastruktur entsteht und bis heute aktiv genutzt wird, ist eine Erinnerung, die bleibt.

3 Ich wünsche dem Turnverein, dass er weiterhin engagierte und kompetente Leiterinnen und Leiter für alle Riegen findet. Sie sind das Rückgrat des Vereinslebens.

Vorstandsmitglieder (1/2)

Jahr	Präsident	Vize-Präsident	Oberturner	Kassier
2025	Marc Bangerter	Guillaume Bourlard	Matthias Brönnimann	Jason Krause
2024	Cyrille Müller	Marc Bangerter	Matthias Brönnimann	Jason Krause
2023	Cyrille Müller	Marc Bangerter	Matthias Brönnimann	Jason Krause
2022	Cyrille Müller	Marc Bangerter	Lucas Jung	Jason Krause
2021	Cyrille Müller	Marc Bangerter	Lucas Jung	Jürg Aeschbacher
2020	Matthias Moser	Cyrille Müller	Lucas Jung	Jürg Aeschbacher
2019	Matthias Moser	Cyrille Müller	Lucas Jung	Jürg Aeschbacher
2018	Matthias Moser	Cyrille Müller	Marc Bangerter	Jürg Aeschbacher
2017	Matthias Moser	Cyrille Müller	Marc Bangerter	Daniel Johner
2016	Matthias Moser	Cyrille Müller	Marc Bangerter	Daniel Johner
2015	Urs Frauchiger	Michael Frauchiger	Matthias Moser	Daniel Johner
2014	Urs Frauchiger	Michael Frauchiger	Matthias Moser	Daniel Johner
2013	Urs Frauchiger	Michael Frauchiger	Matthias Moser	Daniel Johner
2012	Urs Frauchiger	Michael Frauchiger	Matthias Moser	Daniel Johner
2011	Urs Frauchiger	Michael Frauchiger	Matthias Moser	Urs Blaser
2010	Urs Frauchiger	Michael Frauchiger	Matthias Moser	Urs Blaser
2009	Urs Frauchiger	Michael Frauchiger	Matthias Moser	Urs Blaser
2008	Christoph Loosli	Michael Frauchiger	Matthias Moser	Urs Blaser
2007	Christoph Loosli	Michael Frauchiger	Andreas Rohrer	Urs Blaser
2006	Christoph Loosli	Michael Frauchiger	Andreas Rohrer	Samuel Walter
2005	Christoph Loosli	Michael Frauchiger	Andreas Rohrer	Samuel Walter
2004	Christoph Loosli	Michael Frauchiger	Andreas Rohrer	Samuel Walter
2003	Christoph Loosli	Michael Frauchiger	Andreas Rohrer	Samuel Walter
2002	vakant	vakant	Michael Frauchiger ¹	Samuel Walter
2001	Dieter Buchmüller	vakant	Michael Frauchiger ¹	Samuel Walter
2000	Dieter Buchmüller	vakant	Michael Frauchiger ¹	Samuel Walter

Vorstandsmitglieder (2/2)

Jahr	Sekretär	Obmann Senior.	Jugi Hauptleiter	Materialwart	Beisitzer
2025	Ramon Schär	Hubert Helfer	Andreas Rohrer	Tobias Glaus	Reto Zwahlen
2024	Ramon Schär	Hubert Helfer	Andreas Rohrer	Tobias Glaus	Reto Zwahlen
2023	Ramon Schär	Hubert Helfer	Andreas Rohrer	Tobias Glaus	Reto Zwahlen
2022	Ramon Schär	Hubert Helfer	Andreas Rohrer	Tobias Glaus	Reto Zwahlen
2021	Ramon Schär	Anton Schütz	Andreas Rohrer	Daniel Hofer	Reto Zwahlen
2020	Ramon Schär	Anton Schütz	Carlo Augsburg	Daniel Hofer	Reto Zwahlen
2019	Ramon Schär	Anton Schütz	Carlo Augsburg	Daniel Hofer	René Spicher
2018	Lucas Jung	Anton Schütz	Ronny Brönnimann	Daniel Hofer	René Spicher
2017	Lucas Jung	Anton Schütz	Ronny Brönnimann	Daniel Hofer	René Spicher
2016	Lucas Jung	Anton Schütz	Ronny Brönnimann	Daniel Hofer	René Spicher
2015	Lucas Jung	Anton Schütz	Roman Stucki	Gerhard Schär	Cyrille Müller
2014	Lucas Jung	Anton Schütz	Roman Stucki	Gerhard Schär	Cyrille Müller
2013	Lucas Jung	Anton Schütz	Roman Stucki	Gerhard Schär	Cyrille Müller
2012	Lucas Jung	Anton Schütz	Roman Stucki	Gerhard Schär	Cyrille Müller
2011	Lucas Jung	Anton Schütz	Andreas Wyss	Gerhard Schär	Roman Stucki
2010	Jürg Roth	Anton Schütz	Andreas Wyss	Gerhard Schär	Roman Stucki
2009	Jürg Roth	Walter Christen ³	Andreas Wyss	Gerhard Schär	Yves Aeschbacher
2008	Jürg Roth	Walter Christen ³	Andreas Wyss	Urs Frauchiger	Yves Aeschbacher
2007	Manuela Graf	Walter Christen ³	Susanna Nikles	Urs Frauchiger	Matthias Moser
2006	Manuela Graf	-	Susanna Nikles	Urs Frauchiger	Matthias Moser
2005	Eric Zumwald	-	Susanna Nikles	Urs Frauchiger	Matthias Moser
2004	Eric Zumwald	-	Susanna Nikles	Urs Frauchiger	vakant
2003	Eric Zumwald	-	Susanna Nikles	Urs Frauchiger	vakant
2002	Eric Zumwald	-	Susanna Nikles	Urs Frauchiger	Andreas Rohrer, Christian Feuz ²
2001	Eric Zumwald	-	Susanna Nikles	Urs Frauchiger	Christian Feuz ²
2000	Eric Zumwald	-	vakant	Uwe Langbein	Renate Maurer

¹ Vertreter der Aktiven

² Vertreter der Männer

³ Ohne Stimmrecht

Riegenleiter (1/2)

Jahr	Leiter Jugi US	Hilfsleiter Jugi US	Leiter Jugi OS	Hilfsleiter Jugi OS
2025	Ramon Schär	Aurora Testardi & Andreas Rohrer	Carlo Augsburg	Roman Stucki
2024	Ramon Schär	Andreas Rohrer & Aurora Testardi	Carlo Augsburg	Roman Stucki
2023	Ramon Schär	Andreas Rohrer	Carlo Augsburg	Roman Stucki
2022	Ramon Schär	Andreas Rohrer & Pascal Santschi	Carlo Augsburg	Roman Stucki
2021	Ramon Schär	Andreas Rohrer & Pascal Santschi	Andreas Rohrer & Carlo Augsburg	Roman Stucki
2020	Ramon Schär	Pascal Santschi	Carlo Augsburg	Jason Krause
2019	Carlo Augsburg	R. Schär, K. Bühler, C. Stebler	Ronny Brönnimann	Matthias Brönnimann
2018	Carlo Augsburg	R. Schär, K. Bühler, C. Stebler	Ronny Brönnimann	Matthias Brönnimann
2017	Michel Liniger & Giuliano de Prophetis	R. Schär, C. Augsburg	Ronny Brönnimann	Matthias Brönnimann
2016	Michael Frauchiger	Michel Liniger & Giuliano de Prophetis	Ronny Brönnimann	Urs Frauchiger
2015	Michael Frauchiger	Michel Liniger & Giuliano de Prophetis	Roman Stucki	Urs Frauchiger
2014	Michael Frauchiger	Michel Liniger	Roman Stucki	Urs Frauchiger
2013	Roman Stucki	Michael Schärer & Cyrille Müller	Roman Stucki	Andreas Wyss
2012	Roman Stucki	Michael Schärer & Cyrille Müller	vakant	U. Frauchiger, A. v.Dach, A. Rohrer, A. Wyss
2011	Susanna Nikles	Michael Schärer & Cyrille Müller	Andreas Wyss	Diverse
2010	Susanna Nikles	Michael Schärer & Cyrille Müller	Andreas Wyss	Ronny Brönnimann
2009	Susanna Nikles	Michael Schärer & Cyrille Müller	Andreas Wyss	Ronny Brönnimann
2008	Susanna Nikles	Michael Schärer & Cyrille Müller	Andreas Wyss	Ronny Brönnimann
2007	Susanna Nikles	Michael Schärer & Cyrille Müller	Andreas Wyss	Jan Berger
2006	Susanna Nikles	Michael Schärer & Cyrille Müller	Andreas Wyss	Jan Berger
2005	Susanna Nikles	Michael Schärer & Cyrille Müller	Andreas Wyss	Urs Blaser
2004	Susanna Nikles	Michael Schärer & Cyrille Müller	Marc Buchmüller	Urs Blaser & Andreas Wyss
2003	Susanna Nikles	Michael Schärer	Marc Buchmüller	Urs Blaser
2002	Susanna Nikles	Michael Schärer	Urs Blaser	Marc Buchmüller
2001	Susanna Nikles	Michael Schärer	Urs Blaser	Marc Buchmüller
2000	Christoph Loosli	Michael Schärer	Jürg Stettler	Martin Graf & Susanna Nikles

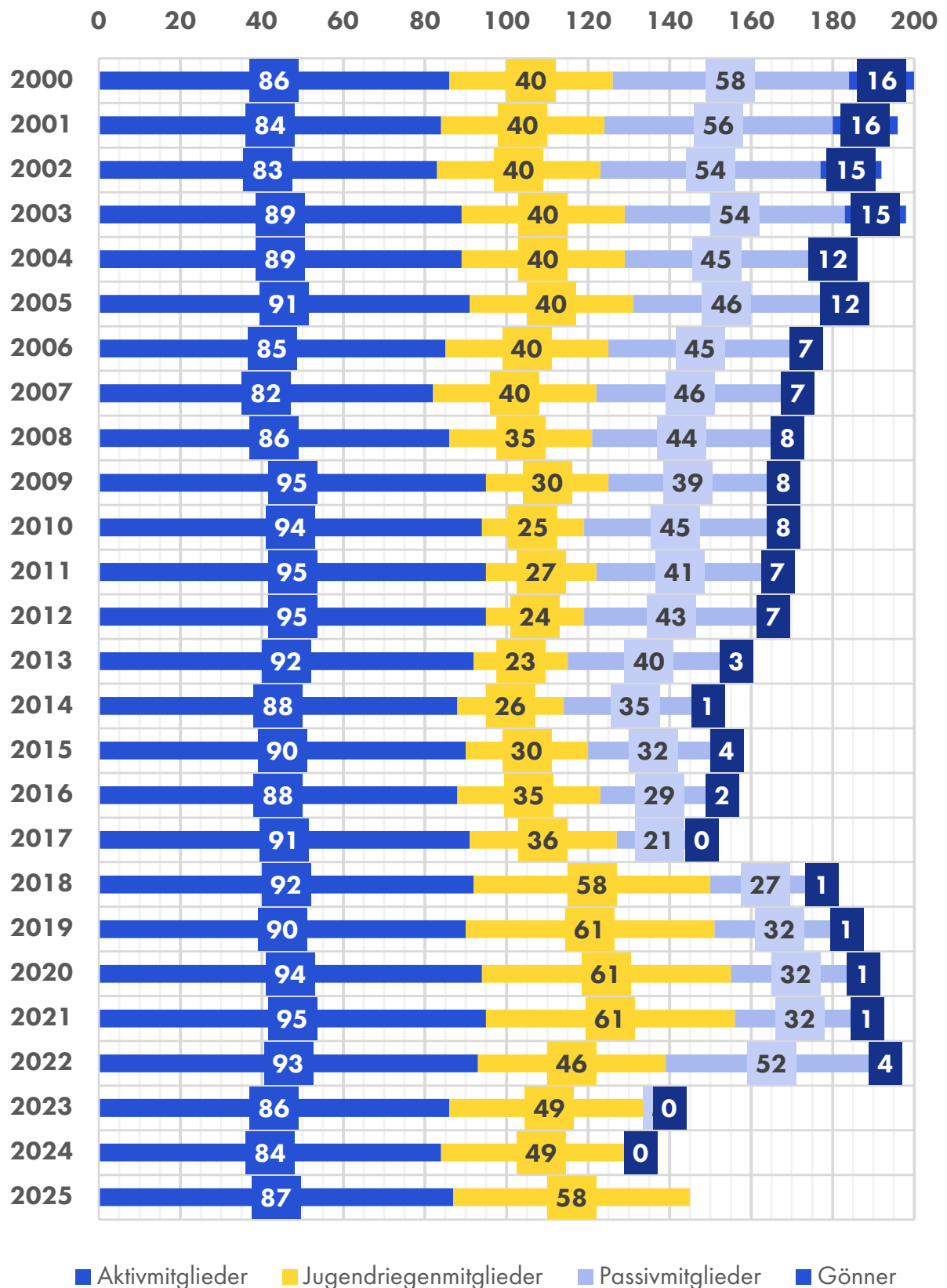
Fett = Jugi Hauptleiter | Die Zuordnung der Hilfsleiter zu US/OS ist nicht in allen Jahren eindeutig.
Teilweise umfasste das Leiterteam zusätzliche Personen, die hier nicht aufgeführt sind.

Riegenleiter (2/2)

Jahr	Nationalturnen	Geräteturnen	Leiter Männer	Leiter Senioren
2025	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	Roman Stucki & Team	Andreas Lüthi
2024	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	Roman Stucki & Team	Andreas Lüthi
2023	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	Roman Stucki & Team	Andreas Lüthi
2022	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	Roman Stucki & Team	Andreas Lüthi
2021	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	Roman Stucki	Andreas Lüthi
2020	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	Roman Stucki	Andreas Lüthi
2019	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	René Spicher & Team	Andreas Lüthi
2018	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	René Spicher & Team	Andreas Lüthi
2017	-	Andreas Rohrer & Mike Luginbühl	René Spicher	Andreas Lüthi
2016	-	-	René Spicher	Andreas Lüthi
2015	-	-	René Spicher	Andreas Lüthi
2014	-	-	vakant	Andreas Lüthi
2013	-	-	Michel Liniger & Team	Andreas Lüthi
2012	-	-	Michel Liniger & Team	Andreas Lüthi
2011	Reto von Dach	-	Michel Liniger & Team	Andreas Lüthi
2010	Reto von Dach	-	Michel Liniger & Team	Andreas Lüthi
2009	Reto von Dach	-	M. Liniger, F. Rufer, P. Meier, D. Johner	Kurt Wingeier
2008	Reto von Dach	-	M. Liniger, F. Rufer, P. Meier, D. Johner	Kurt Wingeier
2007	Reto von Dach	-	U. Blaser, F. Rufer, P. Meier	Kurt Wingeier
2006	Reto von Dach	-	U. Blaser, F. Rufer, P. Meier	Kurt Wingeier
2005	Reto von Dach	-	U. Blaser, F. Rufer, P. Meier, C. Feuz	Kurt Wingeier
2004	Urs Frauchiger	-	U. Blaser, F. Rufer, P. Meier, C. Feuz	Kurt Wingeier
2003	Urs Frauchiger	-	F. Rufer, C. Loosli, C. Feuz	Kurt Wingeier
2002	Urs Frauchiger	-	F. Rufer, A. Lüthi, C. Loosli	Kurt Wingeier
2001	Urs Frauchiger	-	Fredy Rufer	Kurt Wingeier
2000	Urs Frauchiger	-	Fredy Rufer	Kurt Wingeier

Der Leiter Aktive wird als Oberturner geführt (siehe Tabelle Vorstandsmitglieder)

Mitgliederzahlen



Ehrenmitglieder

2024	Matthias Moser Roman Stucki
2020	Andreas Rohrer
2010	Michael Frauchiger
2009	Christoph Loosli
2007	Samuel Walter
2004	Urs Frauchiger

«Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern
– und wächst durch seine Vorbilder.»

Fähnrich

2013 - 2025	Andreas Rohrer
2004 - 2012	Sascha Müller
1979 - 2003	Andreas Nikles

Nachdem Andreas Nikles das Amt des Fähnrichs über 25 Jahre ausgeübt hat, wurde er **2004 zum Ehrenfähnrich** ernannt. Zum Dank hat er eine Urkunde und Mini-Fahne erhalten.



2002: Am Eidg. Turnfest in Baselland

Schlusswort

Herzlichen Dank den Leser:innen, die bis hier hin gelesen haben. Entstanden ist eine lange Festschrift - verständlich, denn sie blickt auf eine ebenso lange wie bewegte Geschichte zurück. Eine kurze Version, wäre der Sache nicht würdig gewesen.

Oft habe ich mich beim Recherchieren und Schreiben gefragt, was unsere Gründer heute über unseren Verein sagen würden. Ahnten Sie damals, wie lange der Turnverein Bestand haben würde? Wohin er sich entwickeln würde? Wir werden es nicht erfahren – und doch glaube ich, sie wären stolz auf uns. Stolz auf 100 Jahre Turnverein Worben.

Obwohl nicht alle Traditionen überlebt haben, so hat der Verein während dieser Zeit unzähligen Menschen bewegt. Es sind gemeinsame Erfolge, Emotionen und Erinnerung, die uns als Verein ausmachen. Sie bilden ein einzigartiges Fundament, auf dem wir heute zuversichtlich weiterbauen können. Unsere gemeinsamen Geschichten sind der Nährboden für Neues. Für neue Geschichten, die sich von unseren unterscheiden – manche werden mit Traditionen brechen, andere fortführen, was vor 100 Jahren begonnen hat.

Geschichten entstehen aber nicht einfach so. Sie entstehen, weil Menschen Initiativen ergreifen, bereit sind, sich einzubringen, mitanzupacken und ihre Zeit für das Gemeinsame zu investieren. Sie entstehen aus Leidenschaft fürs Turnen und die Gemeinschaft. Nur dank diesem unermüdlichen Einsatz konnte der Turnverein Worben 100 Jahre alt werden – und nur so wird er morgen weiter bestehen und bewegen.

Viva Turnverein Worben!

Lucas Jung



